

zum LSV-Ausschuss am 06.04.2022, TOP 3

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 23.03.2022

Az.

Zuständig: Katja Witschaß, ☎

**Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

LSV-Ausschuss am 06.04.2022, Ö

**Haushalt 2021; Bericht über das Jahresergebnis 2021**

### **Sitzungsvorlage 2021/0547**

#### **I. Sachverhalt:**

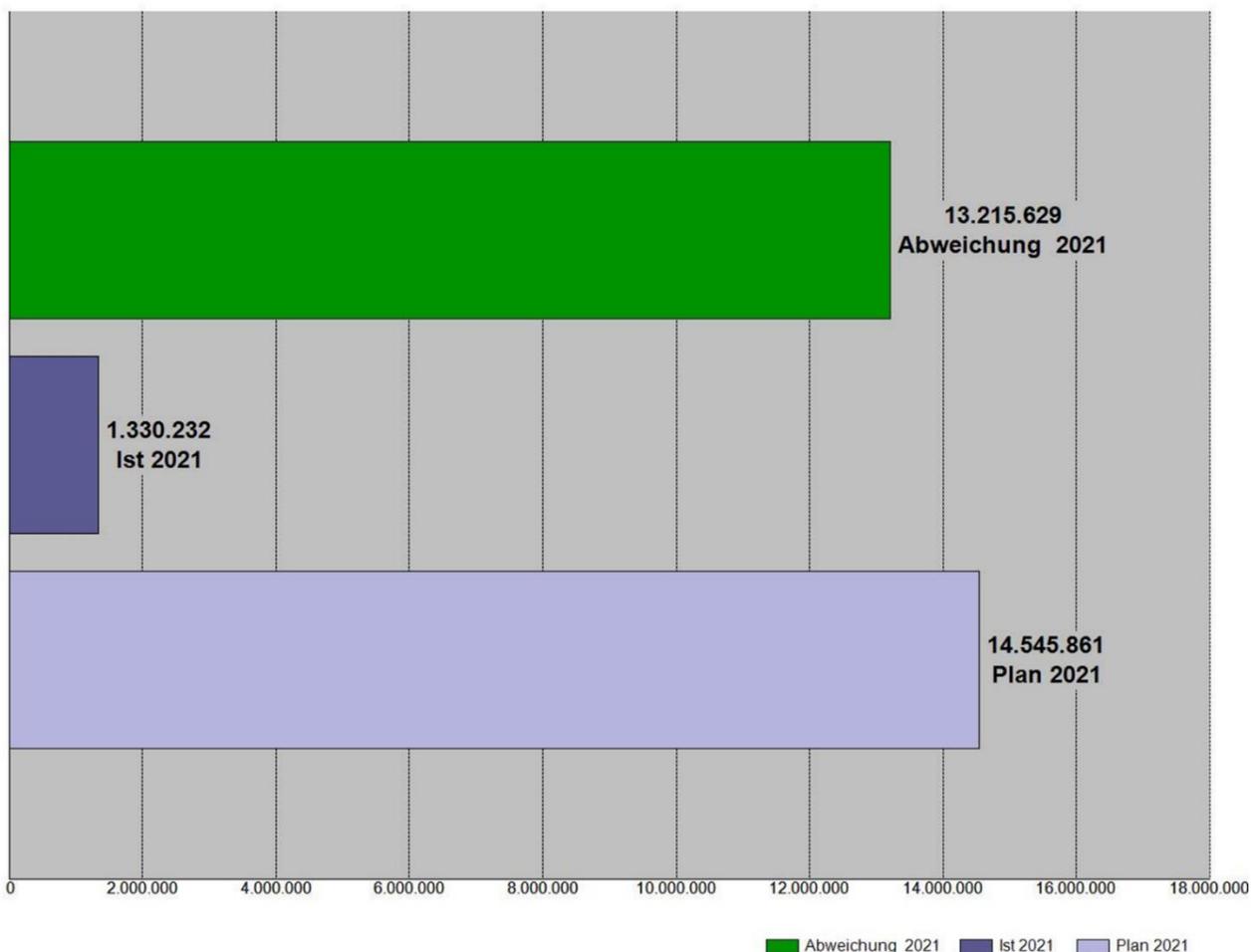
Im Februar und März erstellen die Sachgebiete ihre Abschlussberichte. Die Abschlussberichte der Sachgebiete dienen dem Finanzbereich für das externe Rechnungswesen und dem zentralen Controlling für das interne Rechnungswesen.

Der Bereich Finanzen prüft die Einhaltung der Budgets, die vom Kreistag zur Verfügung gestellt wurden. Im zentralen Controlling werden die Berichte ausgewertet und mit den Sachgebiets- und Abteilungsleitungen im Rahmen der Controllinggespräche analysiert und besprochen. Zu den Abschlussberichten findet auch ein jährliches Gespräch beim Landrat statt.

Buchungsschluss war am 31.01.2022. Das Ergebnis des LSV-Ausschusses ist aussagekräftig. Dennoch kann sich das Ergebnis durch bis jetzt noch nicht bekannte Korrektur- oder Nachbuchungen ändern. Eventuelle Abweichungen werden zur Kreistagssitzung am 16.05.2022 mit der Zusammenfassung des Haushalts 2021 aufgezeigt. Alle Informationen sind mit dem dezentralen Controlling abgestimmt.

#### **1. Gesamtüberblick (Cockpit):**

##### **1.1 Investitionen (Stand 16.03.2022):**



Der LSV-Ausschuss hat den Gesamtplan der Investitionen in Höhe von 14.545.861 € **um 13.215.629 € bzw. 90,9 % unterschritten.**

Die Investitionspauschale des Freistaats Bayern, die dem Landkreis im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs auf Grundlage des Art. 12 Bayerisches Finanzausgleichsgesetz (BayFAG) zur freien Verwendung für die Finanzierung von Investitions-, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen gewährt wird, wurde im LSV-Ausschuss für folgende Maßnahmen verwendet:

331-0100	Ersatzbeschaffung Wechselladerfahrzeug	250.000 €
331-0090	Investitionskostenzuschuss Rüstwagen	195.000 €

Der Mittelabfluss bei den Investitionen stellt sich seit 2011 wie folgt dar:

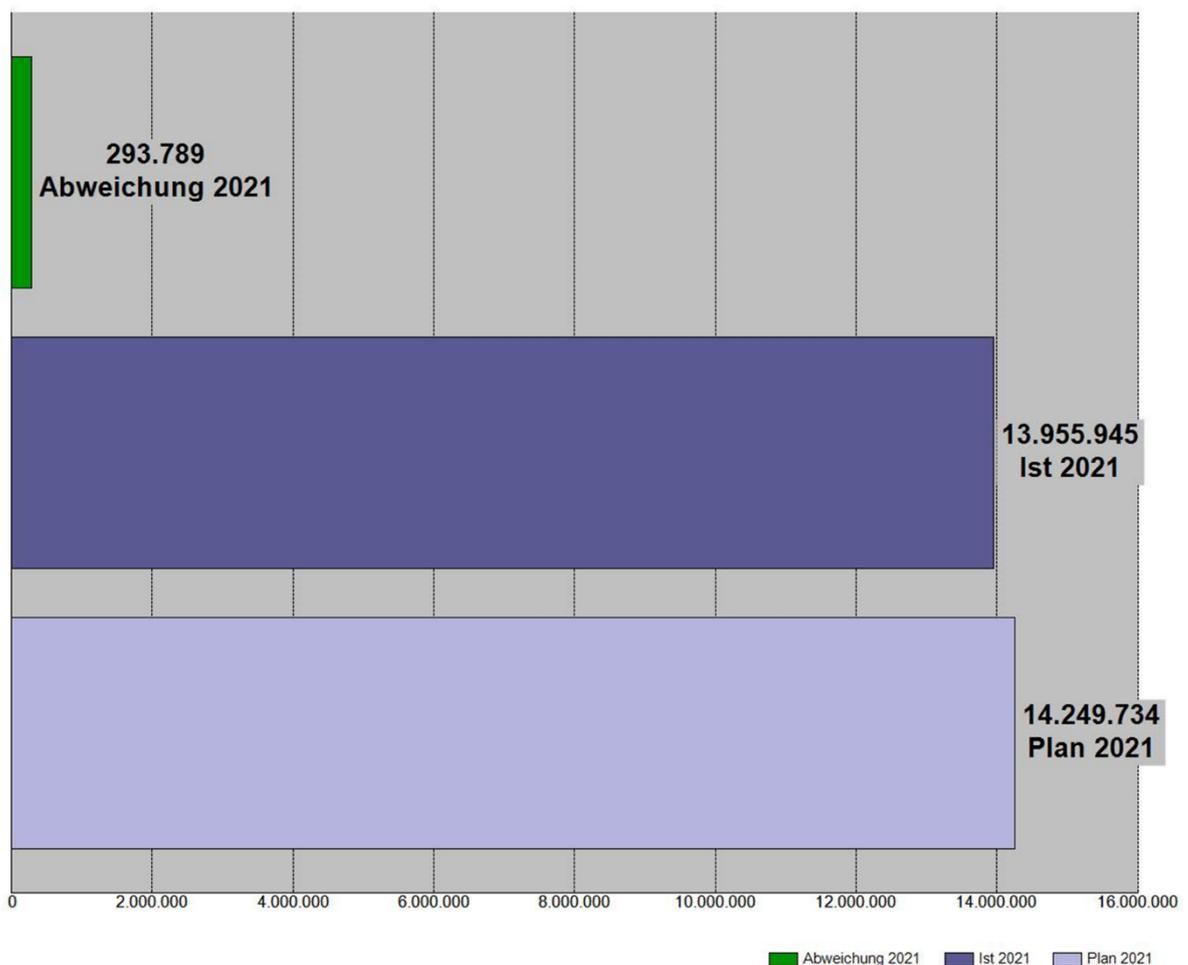
	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2011	16.263.606	10.361.199	-5.902.407	63,7%
2012	17.970.030	21.923.160	3.953.130	122,0%
2013	12.558.880	6.791.900	-5.766.980	54,1%
2014	8.937.754	3.928.130	-5.009.624	44,0%
2015	3.595.370	4.175.455	580.085	116,1%
2016	707.660	-600.408	-1.308.068	-84,8%

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2017	5.640.855	5.268.936	-371.919	93,4%
2018	16.640.460	11.927.209	-4.713.251	71,7%
2019	8.212.820	4.349.743	-3.863.077	53,0%
2020	9.247.554	4.087.248	-5.160.306	44,2%
2021	14.545.861	1.330.232	-13.215.629	9,1%

Der Netto-Mittelabfluss lag 2021 bei 1.330.232 €. Der Ausschöpfungsgrad war noch nie so niedrig und hängt unter anderem mit den Verzögerungen durch Corona zusammen. Des Weiteren beinhaltete die Planung Ansätze für das Berufsschulzentrum Ebersberg und für das Gymnasium Poing, welche mit einem Sperrvermerk versehen wurden. Ca. 4 Mio. € begründen sich allein durch eine systemseitige Umstellung beim Gymnasium in Kirchseeon. Darüber hinaus konnte die Erweiterung des Gebäudes Gymnasium Vaterstetten (ca. 4 Mio. €) nicht wie geplant umgesetzt werden.

Detaillierte Informationen zu den Investitionen des LSV-Ausschusses können dem Punkt 2.2. dieses Berichtes entnommen werden.

## 1.2 Ergebnisrechnung (Stand 16.03.2022):



Der LSV-Ausschuss hat den Gesamtplan in Höhe von 14.249.734 € um **293.789 € bzw. 2,1 % unterschritten**. Damit weicht das Ergebnis um 867.989 € von der Prognose aus Juni 2021 ab. Das zentrale Controlling wird die Prognoseabweichung im Rahmen des Controlling Abschlussberichts analysieren und Vorschläge zur Verbesserung der Prognosegenauigkeit unterbreiten.

Das Teilbudget des LSV-Ausschusses beansprucht im Jahr 2021 rund 21 % des kompletten Budgets der **Ergebnisrechnung**, welches über die Kreisumlage zu finanzieren ist.

Der Mittelabfluss in der Ergebnisrechnung stellt sich in der Entwicklung seit dem Jahr 2011 wie folgt dar:

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2011	9.605.291	9.694.895	89.604	100,9%
2012	10.086.180	9.889.664	-196.516	98,1%
2013	10.576.047	10.335.640	-240.406	97,7%
2014	10.900.633	10.677.701	-222.932	98,0%
2015	11.199.661	10.630.264	-569.398	94,9%
2016	11.596.315	10.645.346	-950.969	91,8%
2017	10.361.105	10.158.651	-202.454	98,0%
2018	12.184.808	12.365.159	180.351	101,5%
2019	13.099.269	12.792.011	-307.258	97,7%
2020	13.153.226	13.447.124	293.898	102,2%
2021	14.249.734	13.955.945	-293.789	97,9%

## Ein Blick auf die Personalkosten:

	2018	2019	2020	2021			
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
Personalaufwendungen	2.279.585	2.416.596	2.567.866	2.756.560	2.658.012	-98.548	-3,6%

Die Personalkosten wurden um **98.548 € bzw. 3,6 % unterschritten**, weil sich die Nachbesetzung offener Stellen als sehr schwierig erwies.

## 2. Detaillierte Darstellung der einzelnen Kostenstellen

### 2.1 Ergebnisrechnung (Stand 16.03.2022)

Die 45 Kostenstellen des LSV-Ausschusses werden wie folgt abgeschlossen:

	2019	2020	2021				
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung Plan/Ist	Abweichung in %	Begründung
331 Brand- und Katastrophenschutz	1.168.370	1.205.936	1.221.160	1.344.246	123.085	10,1%	1)
332 Brandschutzdienststelle	81.244	136.670	153.700	132.721	-20.979	-13,7%	
941 Kreishochbau und Liegenschaften	1.481.478	1.506.204	1.824.917	1.568.298	-256.619	-14,1%	2)
942 Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße	328.037	542.410	343.444	534.420	190.976	55,6%	3)

	2019	2020	2021				
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung Plan/Ist	Abweichung in %	Begründung
944 Nebengebäude Landratsamt (Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße)	3.671	-1.209	2.329	-638	-2.967	-127,4%	
943 Gebäude - Haupthaus	1.117.132	1.292.831	1.179.697	1.045.009	-134.688	-11,4%	4)
930 Kastensee			1.000	570	-430	-43,0%	
950 Grundstücke und sonst. kreiseigene Gebäude (ohne Naturschutz)	-19.303	-19.806	-13.046	-28.806	-15.760	-120,8%	
951 Asylbewerberunterbringung "Mäusl"-Anwesen	331	242	241	229	-12	-5,1%	
972 Klosterbauhof incl. Brennererei Ebersberg	-19.672	-26.731	-19.252	-18.634	618	3,2%	
945 Gebäude - Zulassungs- u.FS-Stelle (Anmietung)	136.423	139.951	136.507	169.459	32.953	24,1%	
946 Gebäude - Jobcenter (Anmietung)	-6.878	1.677	-757	-8.076	-7.319	-966,9%	
947 Gebäude - Post (Anmietung)	82.126	81.029	83.108	87.632	4.524	5,4%	
970 Gebäude Medienzentrale Augustinerstr.	35.051	8.026	13.617	8.549	-5.068	-37,2%	
973 Gebäude Marienplatz (Anmietung)		58.782	51.867	52.689	822	1,6%	
953 Gebäude Realschule Ebersberg (incl. Außen- u.Sportflächen)	727.439	681.548	693.217	633.755	-59.462	-8,6%	
981 Dreifachturnhalle Realschule Ebersberg	163.509	62.609	149.177	142.778	-6.399	-4,3%	
991 Asylbewerberunterbringung HMW RS EBE	-6.980	-10.290	-6.244	4.127	10.371	166,1%	
954 Gebäude Realschule Markt Schwaben (incl. Außen- u.Sportflächen)	617.990	669.654	644.407	695.413	51.006	7,9%	
982 Turnhalle Realschule Markt Schwaben	59.441	70.881	63.737	61.132	-2.605	-4,1%	
992 Hausmeisterwohnung RS M.Schwaben	-3.427	-5.072	-1.935	-3.205	-1.270	-65,6%	
955 Gebäude RS Poing (incl. Außen- u.Sportflächen)	924.553	942.868	935.194	971.110	35.916	3,8%	
980 Turnhalle Realschule Poing	63.304	64.631	66.075	68.112	2.037	3,1%	
956 Gebäude Gymnasium Grafing (incl. Außen- u.Sportflächen)	822.672	878.717	996.289	822.663	-173.626	-17,4%	5)
983 Turnhallen Gymnasium Grafing	99.833	37.454	60.791	53.907	-6.884	-11,3%	
993 HMW Gym. Grafing	2.922	1.410	4.053	746	-3.307	-81,6%	
957 Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen- u.Sportflächen)	1.038.428	1.087.531	1.022.413	1.266.995	244.582	23,9%	6)
984 Dreifachturnhalle Gymnasium Vaterstetten	64.280	81.502	241.756	205.096	-36.660	-15,2%	
994 Hausmeisterwohnung Gymn.Vaterstetten	-8.256	6.744	55.115	-22.714	-77.829	-141,2%	7)
958 Gebäude Gymnasium Markt Schwaben (incl. Außen- u.Sportflächen)	1.106.025	1.307.032	1.065.758	966.605	-99.153	-9,3%	8)
985 Dreifachturnhalle Gymnasium Markt Schwaben	580.365	10.816	479.623	417.665	-61.958	-12,9%	
995 Hausmeisterwohnung Gymn.M.Schwaben	-5.952	-5.443	-5.550	-4.353	1.197	21,6%	
959 Gebäude Gymnasium Kirchseeon (incl. Außen- u.Sportflächen)	1.133.765	1.361.670	1.589.051	1.613.544	24.493	1,5%	

	2019	2020	2021				
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung Plan/Ist	Abweichung in %	Begründung
986 Turnhalle Gymnasium Kirchseeon	162.443	151.119	171.403	162.533	-8.870	-5,2%	
996 Hausmeisterwohnung Gymn. Kirchseeon	-2.263	-2.829		-3.394	-3.394		
948 Gebäude - Schulamt	4.785	12.560	9.849	21.826	11.977	121,6%	
960 Gebäude Landwirtschaftsschule EBE	32.134	15.612	6.152	43.456	37.304	606,4%	
965 Gebäude Sopäd.Förderzentr. Grafing (incl. Außen- u.Sportflächen)	360.789	595.112	341.167	343.704	2.537	0,7%	
987 Dreifachturnhalle SFZ Grafing	22.011	67.910	62.786	17.968	-44.818	-71,4%	
997 Hausmeisterwohnung SFZ Grafing	5.378	6.720	11.202	2.592	-8.610	-76,9%	
966 Gebäude Sopäd.Förderzentr. Poing (incl. Außen- u.Sportflächen)	382.969	358.678	379.407	334.090	-45.317	-11,9%	
988 Turnhalle SFZ Poing	-8.403	7.682	-1.378	4.750	6.128	444,7%	
968 Gebäude Gymnasium Poing				10.066	10.066		
971 Gebäude Straßenmeisterrei	69.068	68.902	242.731	241.732	-998	-0,4%	
999 Hausmeisterwohnung Straßenmeisterrei	-4.818	-4.616	-5.042	-4.421	621	12,3%	
<b>Summe</b>	<b>12.792.011</b>	<b>13.447.124</b>	<b>14.249.734</b>	<b>13.955.945</b>	<b>-293.789</b>	<b>-2,1%</b>	

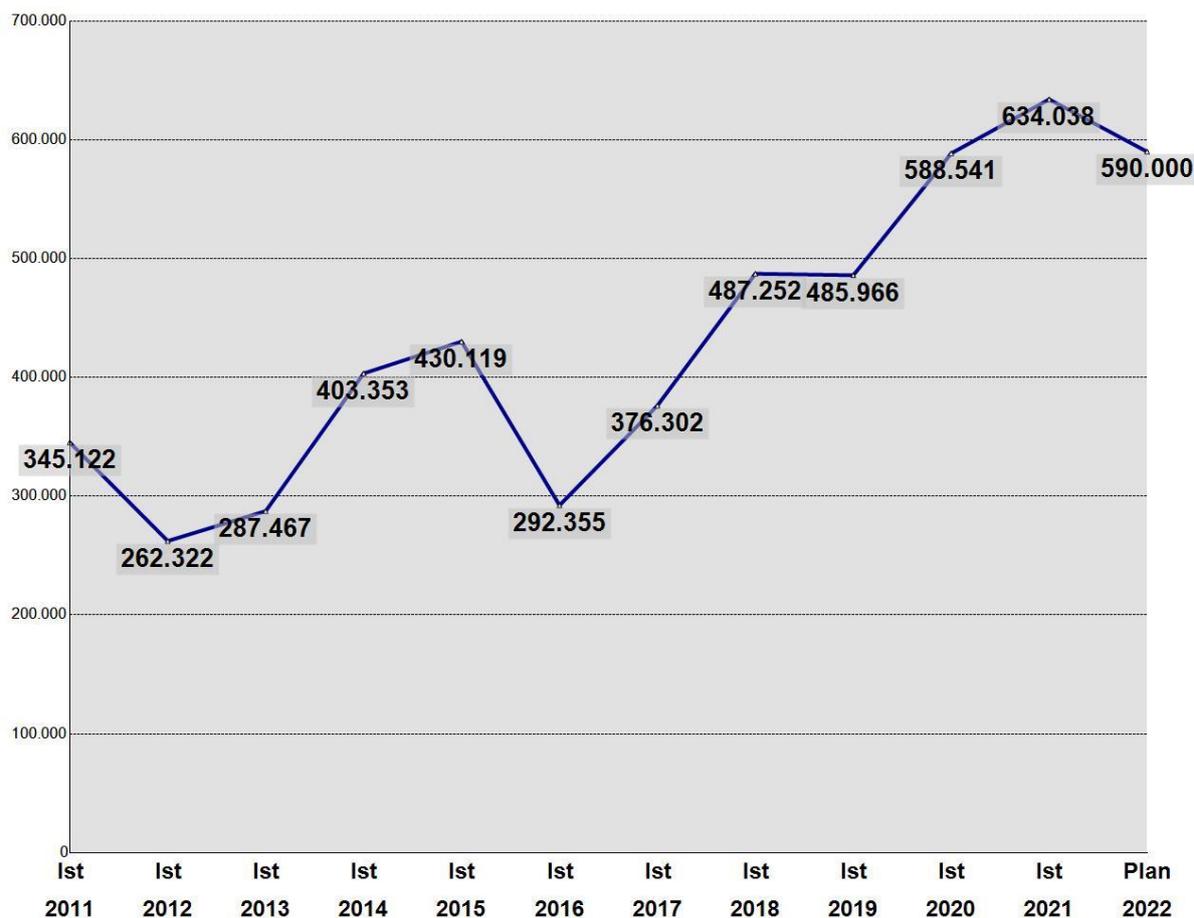
### Begründung für die größeren Abweichungen in der Ergebnisrechnung:

#### 1) Kst. 331: Brand- und Katastrophenschutz – **Überschreitung 123.085 €**

Ein Großteil der Überschreitung (ca. 59.000 €) ist auf den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung zurückzuführen. Zum Zeitpunkt unserer Planungen für das kommende Haushaltsjahr gibt es seitens des Zweckverbandes keine verlässlichen Zahlen, mit welchem Ansatz zu rechnen ist. Der Zweckverband stellt seinen Haushalt i.d.R. immer erst im Spätherbst, meistens am Jahresende auf. Unsere Planungen orientieren sich daher immer am Vorjahr. In den letzten Jahren haben sich die Zahlen des Zweckverbandshaushaltes stetig nach oben entwickelt. Es ist leider jedes Jahr so, dass sich daher der Ansatz für die Verbandsumlage nicht in der erforderlichen Höhe planen lässt. Weiterhin überstiegen die Reparaturleistungen für Fahrzeuge des Brand- und Katastrophenschutzes den Planansatz um ca. 19.000 €. Ein Teil der Reparaturkosten wird 2022 noch vom Bund erstattet, weil auch Reparaturen an Bundesfahrzeugen notwendig waren und die Rechnungen erst Ende 2021 eingingen. In 2021 mussten außerdem mehrere umfangreiche Reparaturen erfolgen. Z.B. war die Reparatur an der Gleichwelle/Feuerwehralarmierung unabdingbar, sonst hätten die Feuerwehren nicht alarmiert werden können. Bei diesen Reparaturen wurde der Planansatz um ca. 28.000 € überschritten. Die restliche Abweichung setzt sich aus mehreren verschiedenen Sachverhalten zusammen. Z.B. wurden sieben Handsprechfunkgeräte investiv geplant, fielen aber aufgrund der Wertgrenze im Ergebnishaushalt an.

#### **Die Überschreitung ist vom LSV-Ausschuss zu genehmigen.**

Die Kosten der Rettungsleitstelle, entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:



Informationen zur Personalentwicklung konnte der Zweckverband bis zur Ladung aufgrund einer Erkrankung der Sachbearbeiterin nicht zur Verfügung stellen. Es wird versucht, diese Unterlagen bis zur Sitzung zu bekommen.

Der Planansatz für die Umlage an den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung für 2021 wurde um 58.788 € und damit um rund 10 % überschritten. Es wurde ein Ansatz von 575.250 € festgesetzt – die tatsächliche Umlage betrug 634.038 €. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Verbandsumlage um 45.497 € bzw. 7,7 %.

### 2) Kst. 941: Kreishochbau und Liegenschaften – Unterschreitung 256.619 €

Die Kostenstellen 941 weist eine Planunterschreitung von 256.619 € auf. Zum Großteil liegt dies an den Personalkosten. Grund für die geringeren Ausgaben ist unter anderem, dass einige Mitarbeiter ausgeschieden sind. Die Nachbesetzung der offenen Stellen gestaltete sich schwierig. Daher wurden die Personalkosten um 141.000 € unterschritten. Auch von den eingeplanten Mittel für Gerichts- und Anwaltskosten sowie für Beraterleistungen wurden ca. 119.400 € nicht benötigt.

### 3) Kst. 942: Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße – Überschreitung 190.976 €

Bei der Kostenstelle 942 wurde der Ansatz um 190.976 € überschritten. Grund hierfür ist, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung das Gebäude teilweise nur durch die Firma Tresec genutzt wurde. Ab Ende September 2020 zog auch das SG 45 (Naturschutz) in das Gebäude ein. Somit wurde für die Bewirtschaftung des Gebäudes ca. 98.000 € mehr

Geld benötigt. Auch gab es einen Wasser- und einen Hagelschaden, der diverse Reparaturen zur Folge hatte, welche nicht durch die vorhandenen Mittel abgedeckt werden konnten. Hinzu kommt noch, dass bei der Wartung der Gebäudeleittechnik Schäden entdeckt wurden, welche behoben werden mussten. Im Gegensatz dazu wurde Anfang 2022 für das Haushaltsjahr 2021 eine Nebenkostenabrechnung an TRESEC in Höhe von rund 119.000 € gestellt.

**Die Überschreitung ist vom LSV-Ausschuss zu genehmigen.**

**4) Kst. 943: Gebäude Haupthaus – Unterschreitung 134.688 €**

Den Großteil der Unterschreitung in Höhe von 134.688 € ergeben sich aus der nicht umgesetzten Erneuerung der Klimatechnik (102.800 €), weil sich während der Planung herausstellte, dass nicht nur das Klimagerät ausgetauscht werden muss. Hier sind umfangreichere Maßnahmen notwendig, weshalb die Erneuerung nun als Investition für 2022 eingeplant ist. Ebenfalls wurden aufgrund fehlender Unterlagen nicht alle Reinigungsrechnungen für das Haushaltsjahr 2021 beglichen.

**5) Kst. 956: Gebäude Gymnasium Grafing (incl. Außen-u.Sportflächen) – Unterschreitung 173.626 €**

Die Unterschreitung in Höhe von 173.626 € ergibt sich zum einen aus der Auflösung der Zuwendungen (65.000 €) für den KFW-Kredit und der Zuweisung für die Teilgeneralsanierung des Altbaus, welche in der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt wurde. Hinzu kommt noch, dass die Außenlautsprecher in Höhe von 12.480 € nicht angeschafft wurden. Auch bei der Reinigung kommt es zu einer Unterschreitung in Höhe von 49.400 €, da aufgrund fehlender Nachweise Rechnungen nur bis einschließlich September abgerechnet werden konnten. Bei den Stromkosten wurden ebenfalls 20.100 € eingespart. Grund hierfür ist, dass wegen der Corona Pandemie das Gebäude nicht so ausgelastet war, wie vor der Pandemie. Außerdem sind weniger Abschreibungen, als geplant, angefallen.

**6) Kst. 957: Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen-u.Sportflächen) – Überschreitung 244.582 €**

Beim Gebäude Gymnasium Vaterstetten wurde der Haushaltsansatz um 244.582 € überschritten. Dies liegt vor allem an der Rückstellung für die Erneuerung der Heizungszentrale (370.000 €). Die Zentrale entspricht derzeit nicht den anerkannten Regeln der Technik. Eine Energieoptimierung des Gebäudes ist mit dem derzeitigen Stand der Heizungszentrale nicht möglich. Zusätzlich soll die Anlage für den Anschluss der Erweiterung II hergerichtet werden. Allerdings konnte der Mehrbedarf zum Teil ausgeglichen werden, da 14.000 € weniger Stromkosten und 54.200 € weniger Reinigungskosten anfielen. Auch wurden für die betriebstechnischen Anlagen 12.600 € weniger benötigt. Hinzu kommt noch eine geringere Abschreibung in Höhe von 47.000 €.

**Die Überschreitung ist vom Kreistag zu genehmigen.**

**7) Kst. 994 Hausmeisterwohnung Gymn. Vaterstetten – Unterschreitung 77.829 €**

Auf dieser Kostenstelle kommt es zu einer Unterschreitung in Höhe von 77.829 €. Zum Großteil liegt dies daran, dass die Maßnahme Sanierung Standsicherheit (58.500 €) nicht

im vollem Umfang umgesetzt werden konnte. Hier wurde nur die Tragwerksplanung beauftragt. Hinzu kommt der Ertrag in Höhe von 15.000 € für die Auflösung einer Instandhaltungsrückstellung.

#### 8) Kst. 958 Gebäude Gymnasium Markt Schwaben (incl. Außen-u.Sportflächen) – **Unterschreitung 99.153 €**

Die Planunterschreitung in Höhe von 99.153 € ergibt sich zum einen aus der Auflösung der Rückstellungen. Hier wurden ca. 55.000 € mehr an Rückstellungen aufgelöst, als für das Jahr 2021 neu gebildet werden mussten. Zum anderen fielen für Beraterleistungen weniger Ausgaben an, weil unter anderem die Sanierung der Fachräume verschoben wurde. Im Gegensatz dazu wurde der Planwert für Wartungen aufgrund von nicht eingeplanter Fensterwartungen übertroffen.

#### Ein Blick auf die wichtigsten Kostenträger (Produkte):

##### 1330 und 1332: Photovoltaikanlagen (BgA):

Eigene Photovoltaikanlagen werden am Landratsamt Ebersberg, an der Realschule Ebersberg (2 Anlagen), am SFZ Poing und am Gymnasium Markt Schwaben betrieben. Hinzu kamen im Jahr 2020 zwei weitere PV-Anlagen. Einmal am Gymnasium Grafing und an der Realschule Markt Schwaben. Die Anlagen werden als Betriebe gewerblicher Art (BgA) geführt. Dadurch kam es zur Erstattung der Mehrwertsteuer bei der Anschaffung. Die Anschaffungskosten wurden als Darlehen auf dem Kostenträger abgebildet. Die steuerbaren Erträge 2021 betragen 29.490 €.

Anlage	Größe	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2019	IST 2020	IST 2021
Landratsamt Ebersberg	30,00 kWp	10.864	8.961	6.691	8.816	8.187	10.512	7.619
Realschule Ebersberg	9,87 kWp	3.377	3.059	3.560	3.798	3.047	4.136	3.002
Realschule Ebersberg (Inbetriebnahme 2015)	26,68 kWp		1.704	-1.069	-2.241	1.912	1.908	2.319
SFZ Poing	17,63 kWp	6.902	6.363	5.957	7.299	5.915	7.700	5.761
Gymnasium Markt Schwaben	82,42 kWp	5.811	4.600	6.326	4.631	4.249	4.022	4.876
Realschule Markt Schwaben	27,60 kWp							2.137
Gymnasium Grafing	54,60 kWp							3.776
Summe steuerbare Erträge		26.954	24.687	21.466	22.303	23.310	28.278	29.490

Die Erträge der Photovoltaikanlagen am Gymnasium Kirchseeon (Größe: 29,6 kWp) und an der Realschule Poing (Größe: 383 kWp) erzielt der PPP-Unternehmer.

##### 1331: Blockheizkraftwerk Gymnasium Markt Schwaben

Erstmals wurden 2013 Erträge für das BHKW am Gymnasium Markt Schwaben in Höhe von 37.608 € verbucht. 2014 betragen die Erträge aus der Einspeisung 60.842 €.

2020 betragen die Erträge für das BHKW am Gymnasium Markt Schwaben aus der Einspeisung nur 7.400 €. Berücksichtigt man neben der Einspeisevergütung auch die Erstattung der

Stromsteuer errechnet sich ein Ertrag für 2020 in Höhe von insgesamt 16.600 €. Die Aufwendungen lagen bei allerdings bei 53.200 €.

2021 wurden 24.647 € an Erträgen für die Einspeisung erzielt. Die Erstattung der Stromsteuer betrug 9.816 € und der Eigenverbrauch schlägt mit 48.413 € zu buche. Aufwendungen entstanden in Höhe von 129.889 €.

### 1357: Fuhrpark:

Entwicklung der Kosten des Fuhrparks:

Jahr	Nettoaufwand	Gefahrene KM	Kosten pro gef. KM
2012	51.953	98.611	1,61
2013	75.238	121.519	1,88
2014	50.192	125.388	1,32
2015	69.242	46.322	3,94
2016	74.528	104.742	1,87
2017	84.816		
2018	104.234		
2019	82.561		
2020	65.045		
2021	69.010		

Für die Nutzung des zentralen Fuhrparks wurden den Sachgebieten pro gefahrenen Kilometer 40 Cent verrechnet. Die dienstliche Nutzung des eigenen Privat-PKW wird mit 35 Cent erstattet. Die Nutzung eigener PKWs durch die Mitarbeiter ist für den Landkreis deutlich wirtschaftlicher, als die Vorhaltung des Fuhrparks. Ab 2017 konnten die gefahrenen Kilometer den Nutzern nicht mehr zugeordnet werden, weil es keine elektronischen Fahrtenbücher mehr gab. Die Übertragung von händisch geführten Fahrtenbüchern in eine elektronisch bearbeitbare Liste ist zu aufwändig. Es wird nach einer neuen Lösung gesucht, bis dahin muss auf die Verrechnung der Fuhrparkkosten auf die Kostenstellen verzichtet werden.

Das Budget für den Fuhrpark belief sich für 2021 auf 76.907 €. Hierin sind die Kosten für Leasing, die Haltung von Fahrzeugen, die Steuer und die Versicherung enthalten. Der geplante Betrag wurde um 7.897 € unterschritten.

### 9450: Brandschutzmaßnahmen:

	Ist							
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
9450 Brandschutzmaßnahmen	45.366	194.561	29.227	-12.434	5.391	4.512	55.252	110.104

Das Thema hatte sich bis 2019 signifikant „beruhigt“. Die strikte Abgrenzung ist schwierig, weil Brandschutzmaßnahmen meist zusammen mit Erweiterungen oder Generalsanierungen durchgeführt werden.

2021 mussten beim Gymnasium Markt Schwaben und beim Gymnasium Vaterstetten die Melder für die Brandmeldeanlage (78.800 €) ausgetauscht werden. Dies war notwendig, weil

gemäß VDE 0833 sowie DIN 14675 automatische, punktförmige Brandmelder mit Verschmutzungskompensation nach 8 Jahren Betriebsdauer zu tauschen sind, um eventuellen Fehlalarmen sowie im Schadensfall strafrechtlichen Konsequenzen, Schadensersatzansprüchen oder dem Verlust des Versicherungsschutzes vorzubeugen. Weiterhin wurden 20.100 € an Rückstellungen gebildet.

## 2.2 Investitionen (Stand 17.03.2022):

	Plan	Ist	Abweichung	Begründung
	2021	2021	2021	
331-0007 Beschaffungen im Bereich Gefahrgut/ -übungsstrecke	15.000	2.469	-12.531	
331-0008 Beschaffungen für den Brandschutz	52.000	46.429	-5.571	
331-0010 Ersatzbeschaffung Sondersignalanlagen/Fahrzeugfunk		9.753	9.753	
331-0014 Ergänzungen in den Atemschutzübungsanlagen	15.000		-15.000	
331-0042 Funkgeräte und Kommunikationstechnik	38.000	5.860	-32.140	
331-0043 Einsatzleitwagen für Kreisbrandrat		7.742	7.742	
331-0089 Ersatzbeschaffung Einsatzleitfahrzeug UGÖEL	260.000		-260.000	1)
331-0090 Investitionskostenzuschuss Rüstwagen		5.000	5.000	
331-0091 Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen ELW 2	300.000		-300.000	2)
331-0100 Ersatzbeschaffung Wechselladerfahrzeug	426.960	178.799	-248.161	3)
930-0001 Kastensee: Erschließung landkreiseigener Zugang	60.000	13.682	-46.318	
941-0027 EDV/Medien/Software		4.446	4.446	
942-0002 KSK Umbauten und Renovierung "SPERRVERMERK"		21.645	21.645	
942-0003 KSK- Ausstattung (nicht Generalsanierung)		7.124	7.124	
942-0004 Schließanlage		7.230	7.230	
942-0007 KSK: Projektentwickler	400.000	61.469	-338.531	4)
943-0002 LRA: Eingangs- u. Flurgestaltung	5.000		-5.000	
943-0004 Notrufweitschaltung Störmeldeanlage	85.000	88.896	3.896	
943-0011 LRA: Generalsanierung		1.194	1.194	
943-0014 LRA: Ausstattung (nicht Generalsanierung)	50.000	15.117	-34.883	
943-0031 LRA: Raumklima 4. OG	120.000	61.755	-58.245	
953-0003 RS Ebersberg: Erweiterung 2. BA ab 2012	65.000	251.500	186.500	5)
953-0008 RS Ebersberg: Schließanlage		790	790	
953-0013 Erneuerung Regenwasserkanal mit Versickerung	350.000		-350.000	6)
953-0014 Brandmeldeanlage Altbau Klassenzimmer	60.000		-60.000	
953-0024 RS Ebersberg: WLAN-Verkabelung	120.000	3.095	-116.905	
953-0030 RS Ebersberg: Generalsanierung Verwaltungsgeb.	1.779.570	1.624.692	-154.878	
954-0013 Wasserenthärtungsanlage		5.133	5.133	
954-0020 RS MS: Photovoltaikanlage		-3.995	-3.995	
956-0016 Gym Grafing: Teilgeneralsanierung Bauteil 1	-1.894.500	-1.405.189	489.311	7)

	Plan	Ist	Abweichung	Begründung
	2021	2021	2021	
956-0017 Schließanlage	3.800	1.304	-2.496	
956-0019 Gym Grafing: Neugest. d. östlichen Vorplatzes	160.000		-160.000	
956-0020 Gym Grafing: PV-Anlagenerrichtung		-43.534	-43.534	
956-0024 Gym Grafing: WLAN-Erschließung Schulgebäude	219.875	147.715	-72.160	
957-0012 Gym Vat: Ausstattung Außenanlagen	7.000		-7.000	
957-0013 Gym Vat: Erweiterung Gebäude	7.000.000	2.910.184	-4.089.816	8)
957-0015 Schließanlage	4.000	3.917	-83	
957-0024 Gym Vat: WLAN-Ausbau / Verkabelung	69.200	79.365	10.165	
958-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffung	5.000	3.400	-1.600	
958-0013 Gym MS: Barrierefrei Aula und Pausenhof	40.000	49.449	9.449	
958-0024 Gym MS: WLAN-Nachrüstung Datennetz mit Stromvers.	296.000	255.505	-40.495	
959-0002 Gym Kirchseeon: 1. BA		-4.081.475	-4.081.475	9)
959-0003 Gym Kirchseeon: 2. BA		391.754	391.754	10)
959-0005 Gym Kirchseeon: Erweiterung Lehrerzimmer	92.000	52.927	-39.073	
959-0007 Gym Kirchseeon - Baul. Umsetzung v. Nutzerwünschen	70.000	56.038	-13.962	
960-0015 Schließanlage		614	614	
965-0007 SFZ Grafing: Erweiterung Var. 3 (Süden 5 VG)	1.221.266	462.204	-759.062	11)
965-0010 SFZ Grafing: Hausmeisterbedarf / Ersatzbesch.	74.000	1.994	-72.006	
965-B880 SFZ Grafing: baul. Maßnahmen f. allg. Schulinvest.	10.000	1.030	-8.970	
966-0006 SFZ Poing: Aufstockung Variante 2	190.000		-190.000	
966-0015 Schließanlage	2.500	-30	-2.530	
966-B890 SFZ Poing: baul. Maßnahmen f. allg. Schulinvest.	15.000	2.290	-12.710	
967-0001 Berufsschulzentrum Ebersberg	1.300.000		-1.300.000	12)
968-0001 Gym Poing: Errichtung	1.350.000		-1.350.000	13)
971-0001 Bauhof: Gebäude/ Hackschnitzelheizung	19.690	19.690	0	
971-0006 Palettenhochregal		1.252	1.252	
984-0009 Gym Vat: Turnhalle	87.500		-87.500	
985-0008 Schließanlage	2.000		-2.000	
<b>Summe Investitionen</b>	<b>14.545.861</b>	<b>1.330.232</b>	<b>-13.215.629</b>	

### Begründungen für größere Abweichung bei den Investitionen:

#### 1) 331-0089 Ersatzbeschaffung Einsatzleitfahrzeug UGÖEL – Unterschreitung 260.000 €

Die Ausschreibung des Fahrzeuges wurde auf 2022 verschoben, weil für den Einsatzleitwagen ELW 2 Technik ein aufwendiges Leistungsverzeichnis erstellt werden musste.

#### 2) 331-0091 Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen ELW 2 – Unterschreitung 300.000 €

Für den Einsatzleitwagen ELW 2 wurden die veranschlagten Mittel als Haushaltsrest in 2022 übertragen, weil das Fahrzeug in 2021 nicht mehr fertiggestellt werden konnte.

- 3) **331-0100 Ersatzbeschaffung Wechselladerfahrzeug – Unterschreitung 248.161 €**  
Für das angeschaffte Wechselladerfahrzeug wurde die Investitionspauschale in Höhe von 250.000 € verrechnet, sodass es zu einer Planunterschreitung kommt.

- 4) **942-0007 KSK: Projektentwickler – Unterschreitung 338.531 €**  
In der Arbeitsgruppe Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße konnte noch keine Einigung erzielt werden, welche Nutzung für das Gebäude in Zukunft sinnvoll wäre. In 2022 soll nun ein Ideenwettbewerb hierzu stattfinden.

- 5) **953-0003 RS Ebersberg: Erweiterung 2. BA ab 2012 – Überschreitung 186.500 €**  
Der Bau der Rigole erfolgte in einem Abschnitt bereits 2021. In der Planung wurde die Rechnung erst im Jahr 2022 erwartet.

**Die Überschreitung ist vom LSV-Ausschuss zu genehmigen.**

- 6) **953-0013 Erneuerung Regenwasserkanal mit Versickerung – Unterschreitung 350.000 €**

Die Unterschreitung ist auf statische Probleme zurück zu führen. Diese haben den weiteren Verlauf der Maßnahmen bzw. den Start der nachfolgenden Gewerkearbeiten verzögert.

- 7) **956-0016 Gym Grafing: Teilgeneralisanierung Bauteil 1 – Überschreitung 489.311 €**  
Die Abnahme der Leistung konnte erst zum 03.12.2020 erfolgen, da bis dahin die Arbeiten noch nicht komplett ausgeführt wurden. Anschließend musste die Rechnung noch geprüft werden. Dadurch konnte die Rechnung nicht mehr in das Haushaltsjahr 2020 gebucht werden. Betrachtet man die Gesamtmaßnahme inklusive Umbau kleine Pausenhalle Hochbau, Errichtung einer PV-Anlage und die Schließanlage über die Jahre wird die Maßnahme nur um 3.623 € überschritten.

Laut Geschäftsordnung des Kreistags vom 27.07.2020 § 29 Abs. 2 Nr. 5 muss der Kreistag dies weder genehmigen noch darüber informiert werden, weil es sich um eine Periodenverschiebung handelt und die Gesamtkosten der Maßnahme weniger als 200.000 € überschritten werden.

- 8) **957-0013 Gym Vat: Erweiterung Gebäude – Unterschreitung 4.089.816 €**  
Bei der Erweiterung des Gymnasiums kam es zu Verzögerungen bei den Roharbeiten. Grund hierfür ist, dass die Krangründung nicht wie gewollt durchgeführt werden konnte. Ebenfalls kam es zu Schwierigkeiten bei der Montage des Fluchttreppenturms und die Erdarbeiten konnten nicht wie geplant in einem Abschnitt erfolgen.

- 9) **959-0002 Gym Kirchseeon: 1. BA – Unterschreitung 4.081.475 €**  
Aufgrund des Rechtsstreit wurde die Tilgung ausgesetzt, da der Landkreis die Tilgungsleistungen in einer Summe bezahlen wollte. Jedoch war dies von der Gegenseite nicht gewünscht. Im Jahr 2021 wurden die Zahlung der (unbestrittenen) Tilgungsraten inkl. der ausstehenden Raten seit März 2019 für das PPP-Kirchseeon wiederaufgenommen.

Um die Tilgungsleistungen in der Finanzrechnung und im Darlehensmodul ordentlich darstellen zu können, wurde die gesamte Restschuld in Höhe von 5.522.819,14 € bei der Investitionsnummer im Ist gutgeschrieben. Somit kommt es in dieser Darstellung zu einer Planunterschreitung. Dabei handelt es sich, um einen Einmaleffekt. In 2021 wurden insgesamt 1.380.099 € Tilgungsleistungen gezahlt. 61.246 € fielen aufgrund der Rückzahlung der zu viel erhaltenen Fördermittel an (siehe Inv.Nr. 959-0003).

**10) 959-0003 Gym Kirchseeon: 2. BA – Überschreitung 391.754 €**

Die Regierung von Oberbayern forderte vom Landkreis Ebersberg mit Bescheid vom 29.03.2021 die gewährten Fördermittel in Höhe von 453.000 € zurück. Grund hierfür ist, dass eine Zweifachsporthalle anstatt einer Dreifachsporthalle gebaut wurde, sowie kein Allwetterplatz errichtet wurde. Der andere Teil der Rückzahlung wurde über die Investitionsnummer 959-0002 zurückbezahlt.

**Die Überschreitung ist vom Kreistag zu genehmigen.**

**11) 965-0007 SFZ Grafing: Erweiterung Var. 3 (Süden 5VG) – Unterschreitung 759.062 €**

Durch die Entscheidung, dass die Variante 3 mit 5 Vollgeschossen umgesetzt werden soll, war erst eine Antragsung auf Abweichung des Bebauungsplans notwendig. Dies hat eine Verzögerung von 6 Monaten zur Folge.

**12) 967-0001 Berufsschulzentrum Ebersberg – Unterschreitung 1.300.000 €**

**13) 968-0001 Gym Poing: Errichtung – Unterschreitung 1.350.000 €**

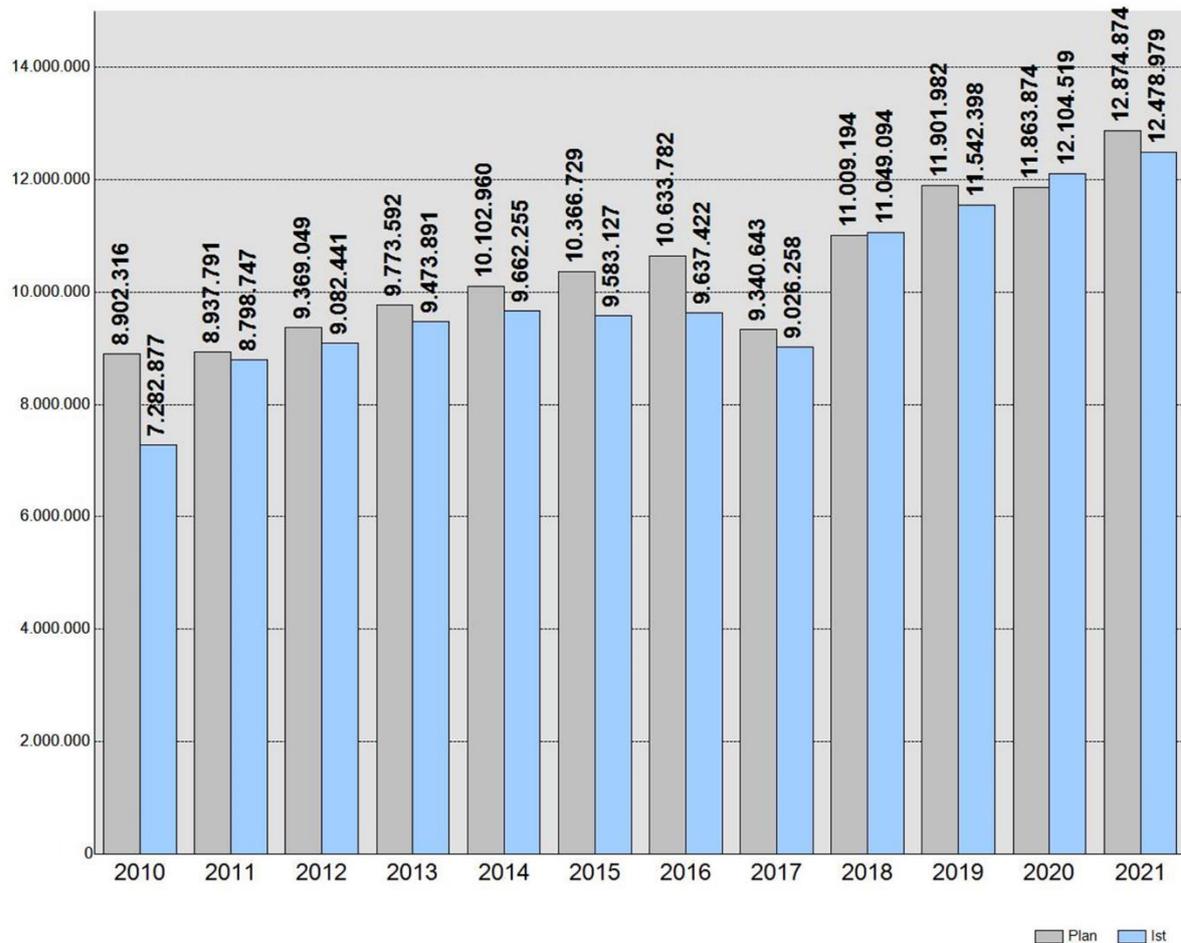
Aufgrund der Haushaltsberatungen im LSV Ausschuss vom 22.10.2020 und des einstimmig gefassten Beschlusses wurden für das Haushaltsjahr 2021 1,3 Mio. Euro für den Bau des Berufsschulzentrums und 1,35 Mio. € für den Bau des Gymnasiums Poing eingeplant. Der Kreistag beschloss am 14.12.2020, dass sowohl die Berufsschule als auch das Gymnasium Poing auf die Warteliste zurückgesetzt werden soll. Die Haushaltsansätze konnten nicht mehr gestrichen werden. Deshalb wurde ein Sperrvermerk gesetzt.

### **3. Steuerungsmöglichkeiten**

Energetische Sanierungen rücken immer weiter in den Vordergrund, schließlich muss auch der Landkreis seinen Beitrag zur Energiewende leisten. Es ist eine politische Entscheidung, wie hoch die Mittel sind, die für Bauunterhaltsmaßnahmen jährlich zur Verfügung gestellt werden. Nicht unberücksichtigt sollte bleiben, dass die beschlossenen bzw. teilweise bereits realisierten Generalsanierungen ebenfalls Bauunterhaltsmaßnahmen sind, die allerdings in den investiven Bereich verschoben wurden. Dies hat zwei Vorteile:

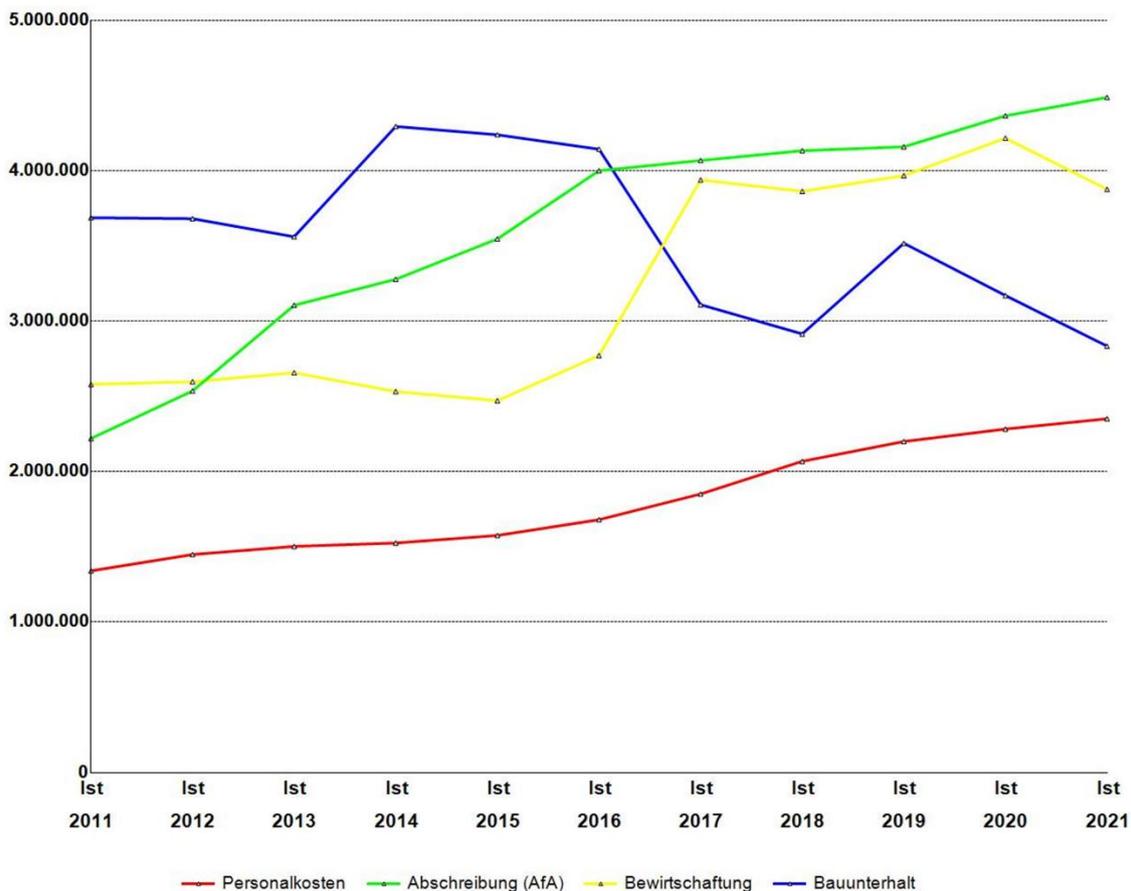
- Maßnahmen können über (sehr günstige) Kredite finanziert werden
- Die Maßnahmen sind förderfähig, was sie im Unterhaltsbereich nicht wären.

Entwicklung der Unterhaltsaufwendungen:



Die Mittel für die Liegenschaften des Landkreises wurden bis zum Jahr 2016 jährlich erhöht. Von 2016 auf 2017 sank der Mittelverbrauch um 611.164 € bzw. 6,3 % bevor im Jahr 2018 wieder ein deutlicher Anstieg um 2.022.836 € bzw. 22 % zu verzeichnen war. 2019 wurden die Unterhaltsaufwendungen erneut um 892.788 € angehoben. Allerdings wurden die Mittel um 359.584 bzw. 3,02 % unterschritten. Gegenüber dem Jahr 2019 wurde 2020 wieder weniger Mittel (38.100 €) eingeplant, welche jedoch um 245.883 € bzw. 2,07 % überschritten wurden. 2021 wurden gegenüber dem Plan 2020 1.011.000 € mehr an Mittel veranschlagt, wobei das Ist-Ergebnis um 395.895 € hinter dem Plan zurückbleibt.

Die nachfolgende Grafik unterteilt die **Aufwendungen** (ohne Berücksichtigung von Erträgen) in die Positionen Abschreibung, Bauunterhalt, Bewirtschaftung und Personalkosten:



Personalkosten: rote Linie – leicht steigend  
Abschreibung: grüne Linie – stark ansteigend  
Bewirtschaftung: gelbe Linie – steigend ab 2015  
Bauunterhalt: blaue Linie – heterogene Entwicklung, eher abflachend in den letzten Jahren.

Seit dem Jahr 2016 erfolgt eine Aufteilung der PPP Betriebsleistung in Bewirtschaftung und Bauunterhalt, welche zuvor (mangels Transparenz) zusammen dem Bauunterhalt zugeordnet waren.

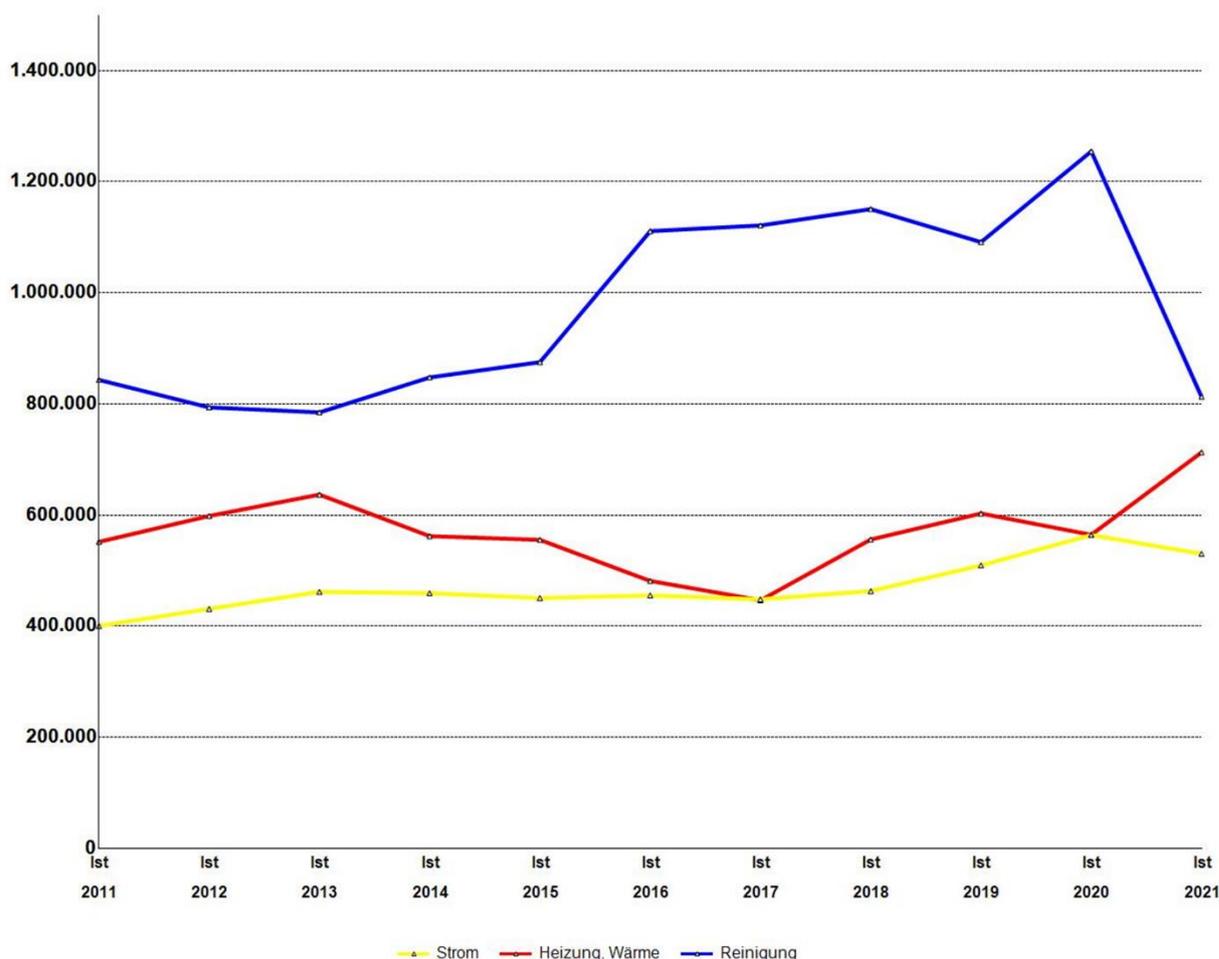
Die Entwicklung der einzelnen Unterhaltsarten:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
	Ist	Plan	Ist									
Personalkosten	1.340.370	1.448.899	1.502.766	1.525.315	1.575.640	1.680.312	1.851.177	2.068.392	2.199.932	2.282.993	2.456.340	2.351.282
Abschreibung (Afa)	2.219.882	2.535.885	3.105.371	3.277.931	3.546.303	3.999.754	4.067.751	4.132.647	4.158.597	4.364.723	4.420.606	4.486.618
Bewirtschaftung	2.579.933	2.597.338	2.656.868	2.532.361	2.471.325	2.771.340	3.938.378	3.862.723	3.966.682	4.215.864	4.200.752	3.876.135
Bauunterhalt	3.687.107	3.680.719	3.560.683	4.293.566	4.238.330	4.142.477	3.109.452	2.915.014	3.517.392	3.169.965	3.278.751	2.833.807

Die Personalkosten stiegen gegenüber dem Vorjahr weiterhin an. Die AfA entwickelt sich weiter steigend. Bei den Bewirtschaftungskosten ist durch die Zuordnung des PPP-Betriebskostenanteils, der für die Bewirtschaftung anfällt, insbesondere 2017 eine starke Steigerung gegeben. Der Planansatz 2021 bei den Bewirtschaftungskosten wurde mit einer Abweichung von rund 324.616 € unterschritten. Diese Unterschreitung ist auf die in 2021 nicht verbuchten Reinigungsrechnungen aufgrund fehlender Unterlagen zurückzuführen. Der ab 2017 starke Rückgang im Bauunterhalt erklärt sich u.a. durch die nun mögliche Aufteilung des PPP-Betriebskostenanteils, welcher zuvor voll im Bauunterhalt enthalten war. Von 2016

bis 2019, ist der Bauunterhalt rückläufig. Ursächlich für die Reduzierung von 2017 auf 2018 ist u.a. die Kostenstelle 971 Gebäude Straßenmeisterei. Hier fielen im Jahr 2017 Kosten für Dachdeckungsarbeiten an, die 2018 keine entsprechende Veranschlagung mehr fanden. 2019 stieg der Bauunterhalt erstmals um 602.378 € bzw. 21 % an. Darunter fallen vor allem die Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 754.036 €. Im Jahr 2020 und 2021 sanken die IST-Kosten des Bauunterhalts wieder. 2021 wurden nicht alle veranschlagten Mittel für Gutachten und Beraterleistungen z.B. für das Verwaltungsgebäude an der Eichthalstraße und an der Kolpingstraße sowie die geplanten Honorare für das Gymnasium Markt Schwaben und für die Turnhalle benötigt. Außerdem fielen beim Unterhalt eigener Gebäude weniger, als geplant, an. Z.B. war für das Hausmeisterhaus am Gymnasium Vaterstetten die Sanierung der Standsicherheit vorgesehen. Diese sollte zusammen mit der Erweiterung II der Schule umgesetzt werden. Allerdings stellte sich heraus, dass die Rohbaufirma der Erweiterung II nicht für die Sanierung geeignet ist.

### Betrachtung ausgewählter Bewirtschaftungskosten (Strom, Heizung, Reinigung):



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist
Strom	400.342	430.997	461.742	459.297	450.495	455.260	448.312	463.205	509.349	563.974	562.629	530.146
Heizung, Wärme	551.585	598.206	636.688	561.897	555.197	481.293	446.529	555.869	602.712	564.402	607.333	712.678
Reinigung	843.151	793.633	784.590	847.593	875.041	1.110.795	1.121.055	1.150.488	1.091.067	1.254.475	1.189.313	812.734

Die **Stromkosten** der Liegenschaften haben sich im Zeitraum von 2011 bis 2021 (IST) um **ca. 32 % erhöht**. Der Planansatz 2021 wurde um 32.483 € bzw. 5,8 % unterschritten. Aufgrund von Corona wurde an den Schulen und für die Turnhallen weniger Strom verbraucht.

Die **Heizkosten** haben sich von 2011 bis 2013 stetig erhöht. Von 2013 bis 2017 war ein stetiger Rückgang der Heizkosten zu beobachten. Seit 2018 ist ein entgegengesetzter Trend zu verspüren. Die Kosten steigen wieder an (+ 109.340 € bzw. + 24,5 % von 2017 auf 2018). Diese Entwicklung begründet sich in erster Linie durch die neue Liegenschaft des Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße, wofür trotz Leerstand Kosten von 78.000 € anfielen. 2019 ist ein weiterer Anstieg von 46.843 € bzw. 8,4 % erkennbar. 2020 sinkt der Bedarf erstmals wieder um 38.310 € bzw. 6,4 %. Im Jahr 2021 ist wieder ein deutlicher Anstieg von 148.276 € bzw. um 26,3 % zu verzeichnen. Die erhöhten Ausgaben kommen durch eine Preissteigerung zustande. Hinzu kommt noch, dass auf Grund von Corona mehr gelüftet wird und dadurch die Heizkosten steigen. Ebenfalls war in der Haushaltsplanung 2021 die Nutzung des Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße in diesem Umfang nicht eingeplant.

Die **Reinigungskosten** haben sich im Zeitraum von 2011 bis 2019 stetig erhöht. 2019 konnten die Kosten erstmals wieder gesenkt werden. Gegenüber 2019 wurden 2020 rund 163.408 € Corona-bedingt mehr benötigt. Im Jahr 2021 wurden insgesamt nur 812.734 € verbucht. Aufgrund von nicht gelieferten Unterlagen von der Reinigungsfirma wurden im Jahr 2021 nur Rechnungen bis einschließlich September bezahlt. Zu einer Klärung der offenen Rechnungen mit der Reinigungsfirma kam es erst Anfang Februar. Somit konnten nicht mehr alle Rechnungen in das Haushaltsjahr 2021 gebucht werden.

#### **4. Überplanmäßige Ausgaben (Genehmigungspflicht LSV-Ausschuss / Kreistag)**

Über die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall pro Kostenstelle einen Betrag von 100.000 € überschreiten, hat der LSV-Ausschuss zu entscheiden. Überschreitungen, die das gesamte Fachausschussbudget betreffen, sind bis zu 200.000 € vom jeweiligen Fachausschuss selbst zu genehmigen. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, welche 200.000 € übersteigen, hat der Kreistag nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden.

#### **In der Ergebnisrechnung sind zwei genehmigungspflichtige Sachverhalte für den LSV-Ausschuss eingetreten:**

Kostenstelle 331 (Brand- und Katastrophenschutz) - **Überschreitung 123.085 €**  
Kostenstelle 942 (Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße) - **Überschreitung 190.976 €**

#### **Zudem ist in der Ergebnisrechnung ein genehmigungspflichtiger Sachverhalt für den Kreistag eingetreten:**

Kostenstelle 957 (Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen-u.Sportflächen)) - **Überschreitung 244.582 €**

#### **Bei den Investitionen gibt es einen genehmigungspflichtigen Sachverhalt für den LSV-Ausschuss:**

Investition 953-0003 RS Ebersberg: Erweiterung 2. BA ab 2012 – **Überschreitung 186.500 €**

Bei den Investitionen gibt es einen genehmigungspflichtigen Sachverhalt für den Kreistag:

Investition 959-0003 Gym Kirchseeon: 2. BA – **Überschreitung 391.754 €**

## 5. Ausblick auf die mögliche künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2020 zu Ist 2021	Veränderung Ist 2021 zu Plan 2022
2018	2019	2020	2021	2022		
12.365.159	12.792.011	13.447.124	13.955.945	14.999.534	<b>508.820</b>	<b>1.043.589</b>

Das Ergebnis 2021 liegt um 508.820 € über dem Ist 2020. Zudem liegt der Planansatz 2022 um 1.043.589 € über dem Ist 2021.

### Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

### Auswirkung auf Haushalt:

Das Teilbudget des LSV-Ausschusses (Ergebnisrechnung) wurde 2021 gegenüber dem Planansatz **um 293.789 € bzw. 2,1 % unterschritten**. Die Investitionen wurden **um 13.215.629 € bzw. 90,9 % unterschritten**.

## II. Beschlussvorschlag:

Dem LSV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 331 (Brand- und Katastrophenschutz) in Höhe von 123.085 € wird genehmigt.
2. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 942 (Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße) in Höhe von 190.976 € wird genehmigt.
3. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Investitionsnummer 953-0003 RS Ebersberg: Erweiterung 2. BA ab 2012 in Höhe von 186.500 € wird genehmigt.

Dem LSV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 957 (Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen-u.Sportflächen)) in Höhe von 244.582 € wird genehmigt.

- 2. Die überplanmäßige Ausgabe bei der Investitionsnummer 959-0003 Gym Kirchseeon: 2. BA in Höhe von 391.754 € wird genehmigt.**

gez.

Katja Witschaß